



Ostern 2020

# Andachten für die Kartage und Ostern

## Gründonnerstag:

Andacht vom heiligsten Altarsakrament . . . . .	3
Litanei vom heiligsten Altarsakrament . . . . .	7
Ölbergandacht . . . . .	9

## Karfreitag:

Passionsandacht . . . . .	16
Litanei vom Leiden Jesu . . . . .	21
Kreuzwegandacht. . . . .	24

## Karsamstag:

Andacht von den Sieben Schmerzen Mariens	35
Litanei von der Schmerzhaften Mutter . . . . .	40
Auferstehungsfeier. . . . .	42

## Ostersonntag:

Andacht in der Osterzeit . . . . .	46
------------------------------------	----

**Erste Andacht vom heiligsten Altarsakrament**

V. Herr, öffne meine Lippen usw.

*Leitvers:* V. Christus, den König und Beherrscher der Völker, | kommt, lasset uns anbeten.

A. wiederholen den Leitvers; dann folgt Psalm 94 S. 450.

**I. Das Zelt Gottes bei den Menschen**

So spricht der Herr: Ich werde auf euch schauen und euch zahlreich machen; ihr werdet euch mehren und Ich werde Meinen Bund mit euch festigen. Ich werde Meine Wohnung in eurer Mitte aufschlagen und euch nicht verwerfen. Ich werde unter euch wandeln und euer Gott sein, und ihr werdet Mein Volk sein. Lev. 26, 9. 11 f.

V. Seht das Zelt Gottes bei den Menschen!

A. Er wird unter ihnen wohnen und sie werden Sein Volk sein.

Lasset uns beten! Jesus, unser Herr und Gott! In diesem heiligsten Sakrament wohnst Du wahrhaft, wirklich und wesentlich in unserer Mitte, damit wir Deiner nicht vergessen. Hier hast Du den Thron Deiner Gnaden aufgeschlagen, damit wir mit Zuversicht zu Dir hintreten. Erhalte in uns durch den Anblick Deiner Tempel und Altäre einen lebendigen Glauben und ein inniges Verlangen nach Dir. Bleibe bei uns alle Tage bis zum Abend des Lebens und bis ans Ende der Welt. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Wie lieblich traut ist Deine Wohnung, Herr der Heeresscharen.

A. Mein Geist verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn.

Lied aus Nr. 171—178.

**II. Das Denkmal des Opfertodes Christi**

Brüder, ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch überliefert habe: In der Nacht, da Er verraten wurde, nahm der Herr Jesus Brot, dankte, brach es und sprach:

## Erste Andacht vom heiligsten Altarsakrament 561

Das ist Mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu Meinem Andenken! Desgleichen nahm Er nach dem Mahle auch den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in Meinem Blute. Tut dies, so oft ihr ihn trinket, zu Meinem Andenken! 1. Kor. 11, 23—25

V. So oft ihr dieses Brot esset und diesen Kelch trinket,

A. Verkündet ihr den Tod des Herrn, bis Er wiederkommt.

Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, Du hast uns in diesem wunderbaren Sakramente das Gedächtnis Deines Leidens hinterlassen: wir bitten Dich, laß uns die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so verehren, daß wir die Frucht Deiner Erlösung allezeit in uns erfahren. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Der Herr stiftete ein Denkmal Seiner Wunder.

A. Gnädig und barmherzig ist der Herr und von großer Huld.

Lied

### III. Das Gastmahl der Seele

Jesus sprach zu den Scharen der Juden: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu Mir kommt, den wird nicht mehr hungern; und wer an Mich glaubt, den wird nicht mehr dürsten. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brote isst, wird leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das Ich geben werde, ist Mein Fleisch für das Leben der Welt. Denn Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise und Mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm.

Jo. 6, 35. 51. 55 f.

V. So kostet denn und seht, wie gut der Herr ist.

A. Speise gibt Er denen, die Ihn fürchten.

Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, Du bist wahrhaftig der gute Hirte und nährst Deine Herde mit Deinem heiligen Fleisch und Blut; wir bitten Dich, laß uns immer nach diesem Brote hungern, das uns in Wahrheit das Leben schenkt. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Die Hungrigen erfüllet Er mit Gütern.

A. Die stolzen Reichen läßt Er leer ausgehen.

Lied

#### IV. Das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit

Jesus sprach weiter zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esset und sein Blut nicht trinken werdet, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben. Wer Mein Fleisch ißt und Mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben und Ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. Denn Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise und Mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wer Mein Fleisch ißt und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm. Gleich wie Mich der lebendige Vater gesandt hat und Ich durch den Vater lebe, so wird auch der, welcher Mich ißt, durch Mich leben.

Jo. 6, 53—57

V. O heiliges Gastmahl,

A. in dem Christus genossen, | das Andenken an  
Sein Leiden erneuert, | die Seele mit Gnade  
erfüllt | und uns ein Unterpfand der künftigen  
Herrlichkeit gegeben wird. | Alleluja!

V. Dem Sieger gebe Ich zu essen von dem Baume  
des Lebens.

A. Der in dem Paradiese Gottes steht.

Lasset uns beten! Jesus Christus, Du Kraft unseres Lebens, Du Wonne unseres Herzens und König der künftigen Herrlichkeit, wir bitten Dich: Dein heiliges Sakrament sei uns Speise der Unsterblichkeit und Unterpfand des ewigen Heiles. Der Du

Zweite Andacht vom heiligsten Altarsakrament 563

lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

V. Wer von diesem Brote ißt, wird leben in Ewigkeit.

A. Und Ich werde ihn auferwecken am Jüngsten  
Tage.

V. Lasset uns im Gebet des Herrn den Vater um  
das Brot des Lebens bitten:

Vater unser

V. Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste  
Sakrament des Altars.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

V. Ehre sei. A. Wie es war.

Psalm 22 Nr. 27 oder Lied Nr. 176, 5—7.

Litanei S. 357.

### Litanei vom heiligsten Altarsakrament

Herr, erbarme Dich unser  
Christus, erbarme Dich unser  
Herr, erbarme Dich unser  
Christus, höre uns — Christus, erhöre uns  
Gott Vater vom Himmel — Erbarme Dich unser  
Gott Sohn, Erlöser der Welt  
Gott Heiliger Geist  
Heilige Dreifaltigkeit, E i n Gott  
Jesus, Du wahrer Gott und Mensch  
O anbetungswürdiges Sakrament  
Du lebendiges Brot, das vom Himmel gekommen ist  
Du Brot, das allen Wohlgeschmack in Sich enthält  
Du Brot, der Welt zum Leben gegeben  
Du verborgener Gott und Heiland  
Du Krone der Auserwählten  
Du Frucht vom Baume des Lebens  
Du Quelle der Gnaden  
Du immerwährendes Opfer  
Du unbeflecktes Lamm  
Du Speise der Engel  
Du Schatz der Gläubigen  
Du Wonne gottseliger Gemüter  
Du Denkmal göttlicher Wunderwerke  
Du Versöhnung der Sünder  
Du Band des Friedens und der Liebe  
Du Trost der Betrübten  
Du Speise der Hungrigen  
Du Arznei der Kranken

Du Wegzehrung der Sterbenden  
Du Pfand der künftigen Herrlichkeit  
Sei uns gnädig — Verschone uns, o Jesus  
Sei uns gnädig — Erhöre uns, o Jesus  
Von allem Übel — Erlöse uns, o Jesus  
Vom unwürdigen Genusse Deines heiligen Leibes  
Von der Begierlichkeit des Fleisches  
Von der Begierlichkeit der Augen  
Von der Hoffart des Lebens  
Von aller Gelegenheit zur Sünde  
Durch Dein Verlangen, in dieser Speise mit Deinen  
Jüngern das Ostermahl zu halten  
Durch die Demut, womit Du Deinen Jüngern die  
Füße gewaschen hast  
Durch die Liebe, womit Du dieses heilige Sakrament  
eingesetzt hast  
Durch Dein Fleisch und Blut, welches Du in diesem  
Sakramente hinterlassen hast  
Durch Deine heiligen Wunden  
Wir arme Sünder — Wir bitten Dich, erhöre uns  
Daß Du in uns den Glauben, die Ehrfurcht und die  
Andacht gegen dieses heilige Sakrament erhalten  
und vermehren wollest  
Daß Du uns vom Tode der Sünde zum Leben der  
Heiligkeit erwecken wollest  
Daß Du uns in Deiner Gnade bestätigen und  
stärken wollest  
Daß Du uns gegen alle Nachstellungen des bösen  
Feindes schützen wollest  
Daß Du unsere Gemüter mit der Gnade Deiner  
Heimsuchung erleuchten wollest  
Daß wir allezeit unsere Freude und Lust in Dir  
finden mögen  
Daß Du das Feuer Deiner Liebe in uns entzünden  
wollest



Daß Du uns in der Stunde des Todes mit dieser  
himmlischen Wegzehrung stärken wollest  
Daß Du uns zum Hochzeitsmahl des ewigen Lebens  
Du Sohn Gottes [führen wollest  
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die  
Sünden der Welt — Verschone uns, o Herr  
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die  
Sünden der Welt — Erhöre uns, o Herr  
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die  
Sünden der Welt — Erbarme Dich unser  
V. Der Herr stiftete ein Denkmal seiner Wunder.  
A. Gnädig und barmherzig ist der Herr und von  
großer Huld.

Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, verborgen  
in den Gestalten von Brot und Wein bringst Du  
Dich an allen Orten dem Vater als reines Speise-  
opfer dar: wir bitten Dich, schenke uns durch dieses  
hochheilige Sakrament immerdar Leben und Kraft,  
bis wir Dich und den Vater von Angesicht zu An-  
gesicht schauen. Der Du lebst und herrschest von  
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **Ölbergandacht**

(Auch für die Heilige Stunde)

V. Herr, öffne meine Lippen usw.

Wie hast Du uns geliebt, gütiger Vater, daß Du  
selbst Deines Sohnes nicht geschont, sondern Ihn  
um unseretwillen den Sündern übergeben hast.

Wie schwer war das Ringen und wie groß das Leid, das Er auf Sich nehmen mußte, um unser Heil zu wirken. Laß uns heute hineinblicken in das Heiligtum Seines ringenden Herzens, das unsere Schuld getragen und gesühnt hat. Zeige uns den Gehorsam und die Liebe, womit Er Deinen Willen in allem erfüllt und Sich ganz Dir hingegeben hat.

A. Ihm sei Preis, Ehre und Dank in Ewigkeit. Amen.

### I. Auf dem letzten Gang nach Jerusalem

Lesung Mk. 10, 32—34 oder Lk. 18, 31—34  
 ... Du aber, Herr, erbarme Dich unser. A. Dank sei Gott.

V. Wenn jemand Mir nachfolgen will, so verleugne er sich selbst.

A. Er nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach.

Herr Jesus Christus, Du hast von Anfang an gewußt, daß Du nach dem Willen Deines Vaters leiden und sterben mußtest für der Menschen Heil. Mutigen Herzens bist Du dem Kreuz entgegengegangen. Auch von Deinen Jüngern verlangst Du, daß sie willig das Kreuz auf sich nehmen, das der Vater im Himmel ihnen bestimmt hat. — Wir danken Dir, daß Du um unseretwillen dem Kreuz nicht ausgewichen bist, sondern Deinen Blick entschlossen auf den herben Leidensweg gerichtet hast. Gib uns die Gnade, daß auch wir mutig den Leiden ins Auge schauen, die der Wille Deines Vaters uns auf unserem Lebenswege schickt. Amen.

V. Jesus, der alles wußte, was über Ihn kommen sollte, sprach:

A. Soll Ich den Kelch nicht trinken, | den Mir der Vater reicht?

- V. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es für sich allein.
- A. Ist es aber gestorben, | so bringt es viele Frucht.
- V. Wie Moses in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muß der Menschensohn erhöht werden.
- A. Damit jeder, der glaubt, nicht verloren gehe, | sondern das ewige Leben habe.
- V. Jesus, der alles wußte, was über Ihn kommen sollte, sprach:
- A. Soll Ich den Kelch nicht trinken, | den Mir der Vater reicht?

Lied Nr. 131.

## II. Auf dem Weg zum Ölberg

Lesung Mt. 26, 30—35 oder Lk. 22, 31—34

... Du aber, Herr, erbarme Dich unser. A. Dank sei Gott.

V. Gott hat den, der von Sünde nichts wußte, für uns zur Sünde gemacht.

A. Damit wir durch Ihn gerechtfertigt werden vor Gott.

Herr Jesus Christus, Du schreitest den Ölberg hinan und weißt voraus, wie treulos Deine Apostel an Dir handeln werden: einer wird Dich verraten, ein anderer Dich verleugnen, und alle werden an Dir irre werden. Zugleich siehst Du die Sünden aller Zeiten. In düsterer Reihe ziehen die Jahrhunderte an Deiner Seele vorüber, eines nach dem anderen, mit Schuld beladen. Du aber bist der Heilige der Heiligen. Niemand konnte Dich je einer Sünde beschuldigen. Und doch sollst Du die Sünden der ganzen Welt auf Dich nehmen und alle Ungerechtigkeit der Menschen sühnen. — Herr, lehre

uns die ganze Häßlichkeit der Sünde zu innerst erfassen. Gib, daß wir alles Böse hassen und lieber in den Tod gehen, als uns durch schwere Sünde von Dir und Deinem Vater trennen. Amen.

V. Er hat unsere Leiden getragen, unsere Schmerzen auf Sich geladen.

A. Ob unserer Sünden ward Er verwundet, | ob unserer Frevel zerschlagen.

V. Zu unserem Heile lag die Strafe auf Ihm, | durch Seine Wunden wurde uns Heilung.

A. Wie Schafe irrten wir umher, | jeder ging seinen eigenen Weg.

V. Der Herr aber legte auf Ihn die Sündenschuld von uns allen.

A. Ob Seines Volkes Frevel ward Er zu Tode getroffen.

### III. Im Ölgarten

Lied Nr. 135, 1—4.

Lesung Mt. 26, 36—41 oder Lk. 22, 39—46

... Du aber, Herr, erbarme Dich unser. A. Dank sei Gott.

V. Durch die große Traurigkeit, die Du am Ölberg für uns ausgestanden hast,

A. Erbarme Dich unser, o Jesus.

V. Durch den blutigen Schweiß, den Dir die Todesangst am Ölberg ausgepreßt hat,

A. Erbarme Dich unser, o Jesus.

V. Durch das dreifache Gebet, das Du am Ölberg zum Vater gerichtet hast,

A. Erbarme Dich unser, o Jesus.

Liebster Herr Jesus Christus! Die Stunde Deines Leidens hat geschlagen. Deine Seele ist erschüttert und entsetzt. Sie bebt zurück vor dem Kelch der Leiden, den Du trinken, und vor der Last der Sünden, die Du tragen sollst. Deinem Herzen ent-

ringt sich dreimal die Bitte: Mein Vater, wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an Mir vorübergehen. Aber Du siehst auch den Willen Deines Vaters. Er hat Dich gesandt, Dein Blut zu vergießen für die Vielen. Darum weigerst Du Dich nicht. Betend ringst Du um das Ja zum Willen Deines Vaters. Dem Ruf der Klage fügst Du jedesmal hinzu: Vater, nicht wie Ich will, sondern wie Du willst. — Herr, wir danken Dir für diese bittere Stunde Deines Ölbergleidens, die uns zum Heil geworden ist. Gib uns die Gnade, daß auch wir uns stets in den Willen des himmlischen Vaters fügen. Mag Seine Hand uns auch schwer treffen und mag Er uns manch bitteren Kelch zu trinken geben, laß uns allezeit und besonders in unserer letzten Not mit Dir sprechen: Vater, nicht mein Wille geschehe, sondern der Deine. Amen.

V. Am Ölberg betete der Herr zum Vater:

A. Vater, wenn es möglich ist, | so gehe dieser Kelch an Mir vorüber. | Doch nicht Mein Wille geschehe, | sondern der Deine.

V. Wachtet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet.

A. Der Geist ist zwar willig, | aber das Fleisch ist schwach.

V. Konntet ihr nicht eine Stunde mit Mir wachen, ihr, die ihr euch angeboten habt, für Mich zu sterben?

A. Oder seht ihr den Judas nicht, | wie er wacht und eilends kommt, | Mich den Juden auszuliefern?

V. Ihr werdet fliehen, Ich aber will hingehen und Mich opfern für euch.

A. Seht, jetzt ist die Stunde, | da der Menschensohn in die Hände der Sünder überliefert wird.

- V. Jetzt ist Meine Seele erschüttert; was soll Ich sagen? Vater, bewahre Mich vor dieser Stunde?
- A. Doch gerade deshalb ist diese Stunde über Mich gekommen. | Vater, verherrliche Deinen Namen!
- Lied Nr. 135, 5—8.

#### IV. Die Gefangennahme Jesu

Lesung Mt. 26, 46—56 oder Jo. 18, 2—11  
 ...Du aber, Herr, erbarme Dich unser. A. Dank sei Gott.

- V. Der Menschensohn geht zwar hin, wie von Ihm geschrieben steht.
- A. Aber wehe dem Menschen, | von dem Er verraten wird.

Lieber Herr Jesus Christus, die Stunde ist gekommen, wo die Sünder ihre Hände ausstrecken nach Dir, dem Heiligsten der Heiligen. Der sie führt, ist einer von Deinen Aposteln. Dein Herz ist tief verwundet und Deine enttäuschte Liebe fragt: Freund, wozu bist du gekommen? Mit einem Kusse verrätst du den Menschensohn? — Göttlicher Heiland! Auch wir haben schon treulos gegen Dich gehandelt. Aus ganzer Seele bitten wir Dich um Verzeihung. Mögen wir auch schwer gefehlt haben, laß uns nie verzagen und verzweifeln. Gib uns Mut und Vertrauen zu Dir. Deine Barmherzigkeit ist größer als unsere Schuld. Schenke uns die Gnade, daß wir fortan durch größere Treue gutzumachen suchen, was wir gefehlt haben, und so auch unsere Brüder im Glauben und in der Liebe stärken. Amen.

- V. Mein Freund hat Mich durch einen Kuß verraten: „Den ich küssen werde, der ist es, den ergreifet.“

A. In seiner Bosheit gab er ihnen dieses Zeichen, |  
durch einen Kuß beging er einen Mord.

V. Und am Ende warf der Unselige das Blutgeld  
weg und erhängte sich mit einem Stricke.

A. Besser wäre es für diesen Menschen, | wenn er  
nicht geboren wäre.

V. Du aber, Herr, unschuldig wie ein Lamm, |  
wurdest zur Schlachtbank geführt für uns.

A. Deine Geduld sei unsere Kraft, | Dein Kreuz sei  
unsere Hoffnung, | Deine Liebe unser Leben.

Lasset uns beten! Jesus, unser Heiland und Er-  
löser! Wie groß ist Deine Liebe, daß Du Dich als  
Opferlamm für uns hingegeben hast. Denke daran,  
was Du am Ölberg gelitten hast und wie Du in  
all Deiner Angst und Not dem Willen des Vaters  
gehorsam warst bis zum Tode. Erlöse uns Sünder  
durch diese Deine Hingabe. Richte unser ganzes  
Sinnen, Reden und Tun nach dem Willen Deines  
himmlischen Vaters, daß wir Ihm mit allen unseren  
Kräften dienen. Hilf, daß Sein Wille auch unser  
Wille sei und wir Ihm gehorsam seien bis zu unse-  
rem Tode. Herr Jesus Christus, Du Quell des  
Lebens, gib uns ein Leben nach dem Wohlgefallen  
unseres Vaters, der im Himmel ist, zu Seinem Lobe,  
zu Deiner Ehre und zur Verherrlichung des Hei-  
ligen Geistes. Amen.

A. Mein Herr und mein Gott, |  
nimm alles von mir, | was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, |  
gib alles mir, | was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, |  
nimm mich mir | und gib mich ganz zu eigen Dir.

V. Lasset uns beten, wie unser Herr Jesus Christus  
uns gelehrt hat:

Vater unser

## Passionsandacht

V. Herr, öffne meine Lippen usw.

### I. Christi Erniedrigung

Seid so gesinnt wie Christus Jesus! Obwohl Er Sich in der Gestalt Gottes befand, wollte Er doch nicht mit Gewalt an Seiner Gottesgleichheit festhalten; vielmehr entäußerte Er Sich, nahm Knechtsgestalt an und ward den Menschen ähnlich. Im Äußeren als Mensch erfunden, erniedrigte Er Sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja bis zum Tod am Kreuze. Darum hat Ihn Gott auch erhöht und Ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist. Phil. 2, 5—9

V. Christus hat Sich erniedrigt und ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode.

A. Ja, bis zum Tod am Kreuze.

Lasset uns beten! Herr, Deine Liebe zu uns hat Dich in die bittere Schmach des Kreuzestodes geführt. Aber Deine Erniedrigung war der Weg zu Deiner Herrlichkeit. Nimm uns gnädig in die Schule Deiner Demut und Deines Leidens, damit auch wir dereinst am Tage unserer Vollendung erhöht werden. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Gott hat Ihn erhöht und Ihm den Namen gegeben,

A. Der über alle Namen ist.

Lied Nr. 137 oder 138.

### II. Christi Gehorsam

In den Tagen Seines Erdenlebens brachte Christus Gebet und Flehen mit lautem Rufen und unter Tränen vor den, der Ihn vom Tode retten konnte, und wurde wegen Seiner Gottesfurcht erhört. Obschon Er Gottes Sohn war, lernte Er an dem, was Er litt, den Gehorsam und wurde so nach Seiner Vollendung für alle, die Ihm gehorchen, Urheber des ewigen Heiles. Hebr. 5, 7—9



V. Er ward geopfert, weil Er selbst es wollte.

A. Und hat den Mund nicht aufgetan.

Lasset uns beten! Herr, durch Deinen Gehorsam bis zum Tode hast Du Adams und unseren Ungehorsam gesühnt. Wir danken Dir dafür und bitten Dich, nimm uns als folgsame Jünger Deines Kreuzes an und laß uns durch Dich Rettung finden. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. In der Buchrolle steht von mir geschrieben:

A. Siehe Herr, ich komme, | Deinen Willen zu erfüllen.

Lied

### III. Christus unser Hoherpriester

Ein solcher Hoherpriester ziemte uns: heilig, rein, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und über die Himmel erhaben, der nicht wie die Hohenpriester täglich nötig hat, zuerst für seine eigenen Sünden Opfer darzubringen und alsdann erst für die des Volkes. Denn dies hat Er ein für allemal getan, indem Er Sich selber zum Opfer dargebracht hat. Hebr. 7, 26 f.

V. Wir haben einen erhabenen Hohenpriester.

A. Der über dem Hause Gottes waltet.

Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, ewiger Hoherpriester! Am Kreuze hast Du Dich als makelloses Opfer für die Sünden des Volkes Deinem himmlischen Vater dargebracht. Gib, daß auch wir in Gemeinschaft mit Dir unser ganzes Leben dem Vater im Himmel schenken. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Bringet eure Leiber als ein lebendiges, heiliges und gottgefälliges Opfer dar.

A. Das sei unser geisterfüllter Opferdienst.

Lied

#### IV. Das Kreuz unser Heil

Wir aber müssen uns rühmen im Kreuze unseres Herrn Jesus Christus. In Ihm ist für uns das Heil, das Leben und die Auferstehung. Durch Ihn sind wir gerettet und erlöst.

Aus der Liturgie

V. Das Wort vom Kreuz ist denen Torheit, die verloren gehen.

A. Doch Gotteskraft für uns, die wir gerettet werden.

Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, Dein Kreuz ist strahlender als alle Gestirne, hochberühmt in der Welt und über alles heilig. Du hast es würdig erachtet, den Lösepreis der Welt zu tragen. Laß uns Dein Kreuz allezeit lieben, schenke uns seinen Segen und verleihe Heil der Gemeinde, die heute zu Deinem Preise versammelt ist. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Mit Christus bin ich an das Kreuz geheftet.

A. Ich lebe, doch nicht ich, | sondern Christus lebt in mir.

Lied

#### V. Das Kreuz unser Sieg

Gott hat uns alle Missetaten gnädiglich verziehen. Er hat gelöscht den Schuldbrief, der mit seinem Inhalt wider uns gelaftet, und hat ihn vernichtet, indem Er ihn ans Kreuz geheftet. Er hat entwaffnet die Mächte und Gewalten, hat sie offen an den Pranger gestellt und durch Christus über sie triumphiert.

Kol. 2, 14f.

V. Sehet das Kreuz des Herrn, flichet, ihr feindlichen Mächte!

A. Gesiegt hat der Löwe aus dem Stamme Juda, der Sproß Davids.

Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Sünde und den Tod besiegt und alle Deine Feinde triumphierend überwunden. Sieh, Deine Gemeinde ist im Kampfe um

Dein Reich bedroht von feindlicher Gewalt. Hilf uns durch die Macht des Kreuzes glorreich siegen und vollenden. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Das Zeichen des Kreuzes wird am Himmel erscheinen.

A. Wenn der Herr zum Gerichte kommt.

Vater unser

Lied

Litanei vom Leiden Jesu S. 354 oder gesungen Nr. 142 oder 143 oder folgender Hymnus:

### Kreuzeshymnus

- V. Von dem lorbeerreichen Streite  
töne meiner Stimme Klang.  
Auf des Kreuzes Siegeszeichen  
sing sie den Triumphgesang,  
wie der Weltheiland sich opfert  
und als Lamm den Tod bezwang
- A. Heiliges Kreuz, mit deinen Nägeln  
trägst du hohe, edle Last.
- V. Teures Kreuz, vor allen Bäumen  
einzig du an Ehren reich,  
denn an Zweigen, Blüten, Früchten  
ist im Wald kein Baum dir gleich.
- A. Heiliges Kreuz, mit deinen Nägeln  
trägst du hohe, edle Last.
- V. Neige, hoher Baum, die Äste,  
deine Fasern beug erschlaft;  
deine Härte soll sich lindern,  
die das Wachstum dir verschafft;  
deines hohen Königs Glieder  
spanne aus auf weichem Schaff.
- A. Heiliges Kreuz, mit deinen Nägeln  
trägst du hohe, edle Last.

V. Du allein warst ausersehen  
zu der Welten Sühnaltar,  
zu der Arche, die entrissen  
uns des Untergangs Gefahr,  
zu dem Pfosten, der vom Blute  
heiligen Lamms bezeichnet war.

A. Heiliges Kreuz, mit deinen Nägeln  
trägst du hohe, edle Last.

V. Ewig sei Dir Ruhm und Ehre,  
heiligste Dreifaltigkeit,  
wie dem Vater, so dem Sohne  
und dem Heiligen Geist geweiht:  
Einen in den drei Personen  
lobe alle Welt und Zeit!

A. Heiliges Kreuz, mit deinen Nägeln  
trägst du hohe, edle Last.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und  
preisen Dich.

A. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die  
ganze Welt erlöst.

Lasset uns beten! Wir bitten Dich, o Herr, sieh  
gnädig herab auf diese Deine Gemeinde, für welche  
unser Herr Jesus Christus Sich den Händen der  
Sünder willig überliefert und die Marter des Kreuzes  
auf Sich genommen hat. Der mit Dir lebt und  
herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Litanei vom Leiden Jesu

Herr, erbarme Dich unser  
Christus, erbarme Dich unser  
Herr, erbarme Dich unser  
Christus, höre uns — Christus, erhöre uns  
Gott Vater vom Himmel — Erbarme Dich unser  
Gott Sohn, Erlöser der Welt.  
Gott Heiliger Geist  
Heilige Dreifaltigkeit, E i n Gott  
Jesus, Du fleischgewordenes Wort des Vaters  
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria  
Jesus, wahrer Mensch und Gott  
Jesus, der Du wahrhaft bist der Mann der Schmerzen  
Jesus, arm und von allen verlassen  
Jesus, verkannt und verstoßen von Deinem Volke  
Jesus, verachtet und verspottet  
Jesus, gehaßt und verfolgt  
Jesus, wie ein Sklave um Geld verkauft  
Jesus, der Angst und Mattigkeit überlassen  
Jesus, betrübt bis in den Tod  
Jesus, mit Blutschweiß überronnen  
Jesus, vom eigenen Jünger verraten  
Jesus, wie ein Verbrecher gefangen und gebunden  
Jesus, fälschlich angeklagt und gerichtet  
Jesus, verhöhnt und geschlagen  
Jesus, dem irdischen Richter zum Tode überliefert

Jesus, dem Mörder nachgesetzt  
Jesus, an eine Säule gebunden und gezeißelt  
Jesus, mit Dornen gekrönt  
Jesus, zum Tode verurteilt  
Jesus, mit der Last des Kreuzes beladen  
Jesus, den Kalvarienberg besteigend  
Jesus, unter dem Kreuz niedergesunken  
Jesus, mit Nägeln ans Kreuz geschlagen  
Jesus, am Kreuze emporgerichtet  
Jesus, mit Galle und Essig getränkt  
Jesus, am Kreuze gestorben  
Jesus, mit einer Lanze durchbohrt  
Jesus, tot daliegend auf dem Schoße der Mutter  
Jesus, ins Grab getragen  
Jesus, Du wahres Opfer  
Jesus, Du blutiges Opfer  
Jesus, Du lebendiges und freiwilliges Opfer  
Jesus, Du Vorbild und Zuflucht in allen Leiden  
Jesus, Du Heiland der Welt  
Sei uns gnädig — Verschone uns, o Jesus  
Sei uns gnädig — Erhöre uns, o Jesus  
Von allem Übel — Erlöse uns, o Jesus  
Von aller Sünde  
Von aller Gefahr des Leibes und der Seele  
Von Kleinmut und Ungeduld  
Von aller Hoffart des Lebens  
Von eitler Augenlust und Fleischeslust  
Von einem jähen und unversehenen Tode  
Von der ewigen Verdammnis  
Durch Deinen blutigen Angstschweiß  
Durch Deine schmerzhaftige Geißelung  
Durch Deine schimpfliche Krönung  
Durch Deine schwere Kreuztragung  
Durch Deine grausame Kreuzigung  
Durch Dein Gebet für die Feinde

Durch Deine heiligen Wunden  
 Durch Deinen Tod und Dein Begräbnis  
 Am Tage des Gerichtes  
 Wir arme Sünder — Wir bitten Dich, erhöre uns  
 Daß Du uns durch Dein bitteres Leiden und Sterben  
 gnädig sein wollest  
 Daß Du uns zur wahren Buße und Besserung des  
 Lebens führen wollest  
 Daß Du uns die Verdienste Deines Leidens und  
 Sterbens zuwenden wollest  
 Daß wir durch die Kraft Deines Kreuzes die Welt,  
 das Fleisch und den Teufel überwinden  
 Daß wir in Deinem Blute von allen Sünden ge-  
 reinigt werden  
 Daß Du uns durch Dein heiliges Kreuz in allen  
 Widerwärtigkeiten des Lebens trösten und schir-  
 men wollest  
 Daß Du uns durch Deinen Tod in unsern Todes-  
 nöten stärken wollest  
 Daß Du uns durch Dein Kreuz in Deine Herrlich-  
 keit einführen wollest  
 Daß Du durch Dein heiliges Begräbnis die Seelen  
 der Verstorbenen aus den Peinen des Fegfeuers  
 erretten wollest  
 Jesus Christus, für uns gekreuzigt und gestorben  
 O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die  
 Sünden der Welt — Verschone uns, o Herr  
 O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die  
 Sünden der Welt — Erhöre uns, o Herr  
 O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die  
 Sünden der Welt — Erbarme Dich unser  
 V. Christus ist für uns gehorsam geworden bis  
 A. Ja, bis zum Tod am Kreuze. [zum Tode.  
 Lasset uns beten! Wir bitten Dich, o Herr, sieh  
 gnädig herab auf diese Deine Gemeinde, für welche

unser Herr Jesus Christus Sich den Händen der Sünder willig überliefert und die Marter des Kreuzes auf Sich genommen hat. Der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## KREUZWEGÄNDACHT

### Vorbereitungsgebet.

Ich armes, sündhaftes Geschöpf werfe mich nieder zur Erde, und in tiefer Demut bete ich Dich an, meinen Gott und Herrn. An Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich, Dich liebe ich über alles, und darum ist es mir von Herzen leid, daß ich Dich, das höchste und liebenswürdigste Gut, beleidigt habe. Zu Deiner größeren Ehre, zu meinem Heile und zur Erlangung der Ablässe nehme ich diese Andacht vor und trete mit Deiner Gnade, zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Maria, in Begleitung meines heiligen Schutzengels, den heiligen Kreuzweg an.



### I. Station. Jesus wird zum Tode verurteilt.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

V: Der unschuldige Jesus, der niemals ein Übel getan, wird zum Tode verurteilt, und zwar zum schmachlichsten Tode am Kreuze. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesus dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben töten mögen. O schreckliche Lastertat: die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle!

A: Ach unschuldiger Jesus, / ich habe gesündigt, / ich habe den Tod verschuldet, / damit ich aber lebe, / nimmst Du das Todesurteil willig an. / Wie soll ich denn hierfür leben können, / wenn nicht Dir allein, o Jesus! / Solange ich aber den Menschen zu gefallen suche, / kann ich Dein Diener nicht sein. / Lieber will ich also den Menschen und der Welt mißfallen, / damit ich Dir allein gefallen möge. / Amen.

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A: Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegfeuer!

### II. Station. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

V: Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er nach demselben mit größtem Verlangen seine blutenden Arme ausgestreckt, hat es liebevoll umfangen, herzlich geküßt

und mit Freuden auf seine verwundeten Schultern genommen, und obschon er todschwach war, hat er dennoch frohlockt und ist standhaft seinen Weg gegangen.

A: Werde ich wohl ein Freund Jesu Christi sein können, / wenn ich ein Feind des Kreuzes bin! / O liebes, / o gutes Kreuz, / ich umfange dich, / ich nehme dich von der Hand Gottes an. / Es sei ferne von mir, / daß ich mich hierfür in anderem rühme / als in dem Kreuze. / Durch dieses soll mir die Welt gekreuzigt werden, / damit ich allein Dein sei, / o Jesus! / Amen.

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A: Erbarme Dich unser usw.

### III. Station. Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedizieren Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

V: Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt und tat einen schmerzlichen Fall. Unsere Sünden und Missetaten haben sich wie eine schwere Last auf ihn gehäuft und ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere Last unsere Sünden.

A: Ach, mein Jesus, / Du hast meine Bürde auf Dich genommen / und die schwere Last meiner Sünden getragen. / Warum soll nicht auch ich Dein Joch auf mich nehmen, / damit wir so, / einer des andern Last tragend, / das Gesetz erfüllen? / Dein Joch ist süß / und Deine Bürde ist leicht; / darum trage ich sie gern / und nehme auch willig mein Kreuz auf mich / und folge Dir nach. / Amen.

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A: Erbarme Dich unser usw.

#### IV. Station. Jesus begegnet seiner tiefbetrübten Mutter.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

V: Was muß das für ein schmerzlicher Anblick gewesen sein, als die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesus das schwere Kreuz dahertragen sah! Welch unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrer Seele empfunden haben! Sie verlangte für Jesus oder mit Jesus zu sterben. Bitte die schmerzhafteste Mutter, daß sie auch dir bei deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle!

A: O Jesus, / o Maria, / ihr betrübten Herzen! / Ich bin die Ursache / Eurer so großen und vielfältigen Schmerzen. / Daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllt würde! / Du betrübteste, / schmerzhafteste Mutter! / Teile mit mir Deine Schmerzen / und laß mich Dein Herzeleid empfinden, / damit ich mit Dir trauere / und Du mir zu Hilfe kommest / in der letzten Not, / im Tode!

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus! Amen.

A: Erbarme Dich unser usw.

#### V. Station. Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

V: Simon von Cyrene wird gezwungen, dem todschwachen Jesus das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, Weggefährten und Genossen

des Kreuzes an. Wie gerne ließe er auch dich zu, das Kreuz zu tragen, wenn du nur wolltest! Er ruft dich, aber du gibst ihm kein Gehör; er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, wenn du das Kreuz nur gezwungenerweise trägst!

**A:** O Jesus, / wer sein Kreuz nicht trägt / und Dir nicht nachfolgt, / der ist Deiner nicht wert. / Ich will Dir deswegen das Kreuz tragen helfen; / ich will Dir auf dem Kreuzweg / ein Mitgefährte und Genosse sein; in Deine blutigen Fußstapfen will ich eintreten / und Dir nachfolgen, / damit ich zu Dir gelange in das ewige Leben. / Amen.

**V:** Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

**A:** Erbarme Dich unser usw.

#### VI. Station. Veronika reicht Jesus das Schweißtuch dar.

**V:** Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedizieren Dich,

**A:** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

**V:** Veronika reicht aus Andacht und Mitleid Jesus den Schleier ihres Hauptes als Schweißtuch dar, damit er sein todbleiches, mißhandeltes, blutiges Angesicht abtrockne; er aber hat demselben das Bildnis seines allerheiligsten Angesichts eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Welchen Dienst und Dank erstatteft du deinem Heilande für so viele Wohltaten?

**A:** O Jesus, / was soll ich Dir vergelten für alles, / was Du mir und für mich getan hast? / Ich übergebe mich Dir ganz und gar zu Deinem Dienste; / Dir opfere ich mein Herz; / drücke demselben Dein Bildnis tief ein, / damit es in mir nimmer ausgelöscht werde in Ewigkeit. / Amen.

**V:** Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

**A:** Erbarme Dich unser usw.

### VII. Station. Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und  
benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

V: Der schmerzvolle Jesus liegt abermals unter dem Kreuze zu Boden und mit seinem heiligsten Angesichte auf der Erde, und doch wird ihm von den unbarmherzigen Henkerknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnt; er wird mit Schlägen aufgetrieben und mit Stricken fortgezogen. So beschweren Jesus meine öfter wiederholten Sünden. Dieses sehe ich und sollte noch ferner zu sündigen Lust haben?

A: O Jesus, / erbarme Dich meiner! / Reiche mir Deine barmherzige Hand und unterstütze mich, / auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle! / Ich habe es gesagt, / und diesen Augenblick / soll mit allem Ernste der Anfang gemacht sein: / nimmermehr will ich sündigen. / O mein Jesus, / stärke mich mit Deiner Gnade, / ohne welche ich nichts vermag, / daß ich meinen Versuch unzerbrüchlich halten möge! / Amen.

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A: Erbarme Dich unser usw.

### VIII. Station. Jesus redet zu den weinenden Frauen.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

V: Die andächtigen Frauen meinen über den leidenden Heiland; er aber wendet sich zu ihnen und sagt: „Weinet nicht über mich, der ich unschuldig bin, sondern weinet über euch und euere Kinder, welche schul-

dig sind; über die begangenen Sünden weinet!" – So weine denn auch du! Es ist Christus nichts angenehmer und dir nichts nützlicher als die Tränen, die aus Reue über die Sünden vergossen werden.

A: O Jesus, / ich bitte Dich, / durch Deine bitteren und blutigen Tränen, / Du wollest mir die Gnade wahrer Reue verleihen / und mein Herz so zerknirschen, / daß ich mein ganzes Leben lang Deine Leiden / und meine Sünden beweine. / Amen.

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A: Erbarme Dich unser usw.

### IX. Station. Jesus fällt zum dritten Male unter dem Kreuze.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

V: Als der abgemattete Jesus mit dem Kreuze am Fuße des Kalvarienberges angelangt war, ist er abermals zu Boden gefallen, und es wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein heiligstes Haupt ganz und gar zerschlagen hätte. Seine Liebe aber unterliegt nicht. Was für eine entsetzliche Last muß es doch um die Sünden sein! Jesus drücken sie so oft zu Boden, und mich hätten sie, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, schon längst in die Hölle hinuntergestürzt.

A: Barmherziger Herr Jesus! / Dir sei unendlicher Dank gesagt, / daß Du mich nicht hast in Sünden sterben / und, / wie ich wohl verdient hätte, / nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. / Entzünde in mir / einen neuen Eifer zum Guten / und erhalte mich beständig in Deiner Gnade, / damit ich nimmermehr in

Sünden falle, / sondern im Guten standhaft verharre  
bis an das Ende. / Amen.

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A: Erbarme Dich unser usw.

### X. Station. Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und  
benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die gan-  
ze Welt erlöst.

V: Es werden dem lieben Heiland die Kleider aus-  
gezogen oder vielmehr hinweggerissen. Mit welcher gro-  
ßen Schmerzen wird samt den Kleidern, die in die Wun-  
den und in das Blut ganz eingedrungen waren, auch  
die anklebende Haut mit hinweggerissen und werden  
so alle Wunden erneuert! Die Kleider werden ihm aus-  
gezogen, damit er nackt und bloß sterbe. Wie gut wür-  
de auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen samt  
seinen Neigungen und bösen Begierden würde ausge-  
zogen haben!

A: Es geschehe, / o Jesus, / es geschehe, / daß ich den  
alten Menschen aus- / und einen neuen anziehe, / der  
nach Deinem Wohlgefallen, / Wunsch und Willen ist! /  
Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vor-  
kommen, / so will ich doch meiner selbst nicht schonen. /  
Alles Irdischen, / alles Zeitlichen entblößt, / verlange  
ich zu sterben, / damit ich mit Dir ewig lebe. / Amen.

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A: Erbarme Dich unser usw.

### XI. Station. Jesus wird ans Kreuz genagelt.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und  
benedeien Dich,

**A:** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

**V:** Nachdem Jesus seiner Kleider entblößt worden, wird er auf dem Kreuze peinlich ausgestreckt und mit Händen und Füßen angenagelt. O Schmerzen, o Marter, o Pein! Und er schweigt, weil es der himmlische Vater so will. Er trägt es mit Geduld, weil er mir zu Liebe leidet. — Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Welche Ungeduld zeigst du! Welche Klagen führst du?

**A:** O geduldiger Jesus, / ich verwerfe und verabscheue meine Unvollkommenheit und Ungeduld. / Nimm mich hin, / kreuzige mein Fleisch / mit seinen Begierlichkeiten und Lastern! / Aber verschone meiner in der Ewigkeit! / Ich strecke meine Arme aus / und übergebe mich Dir völlig. / In allem geschehe Dein allerheiligster Wille! / Amen.

**V:** Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

**A:** Erbarme Dich unser usw.

## XII. Station. Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

**V:** Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedizieren Dich,

**A:** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

**V:** Sieh Jesus am Kreuze an! Da hängt er nackt und bloß. Jetzt kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe zu dir empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesus ist voll Liebe: das Haupt ist geneigt, dich zu küssen; die Arme sind ausgespannt, dich zu umfassen; das Herz ist offen, dich einzuschließen. Was ist das für eine Liebe: Jesus stirbt am Kreuze, damit der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tod erlöst werde!



**A:** O allerliebster Jesus, / wer wird mir geben, / daß ich in Liebe zu Dir sterbe. / Laß mich nur nach Deinem Willen leben! / Nimm mich, / o Jesus, / in Dein eröffnetes Herz hinein, / Dir gehöre ich ganz und gar an. / Nur Dir, / o Jesus, / verlange ich zu leben und zu sterben. / Amen.

**V:** Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

**A:** Erbarme Dich unser usw.

### **XIII. Station. Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schoß Mariä gelegt.**

**V:** Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich,

**A:** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

**V:** Vom Kreuz wollte Jesus nicht herabsteigen, sondern an demselben verharrten bis an das Ende. Da er aber nach seinem Tode vom Kreuze herabgenommen wurde, wollte er wie lebendig also auch tot in dem jungfräulichen Schoß Mariä, seiner lieben Mutter, liegen. Sei beständig im Guten und laß nicht vom Kreuze! Wer ausharrt bis ans Ende, der wird selig sein. Bedenke zugleich, wie rein jenes Herz sein soll, in welches der zarte Fronleibnam Jesu Christi im hochheiligen Sakramente des Altares aufgenommen wird!

**A:** O Jesus, / ich bitte Dich demütig, / laß mich von Deinem Kreuze nicht abnehmen, / ich verlange daran zu leben und zu sterben. / Erschaffe in mir ein reines Herz, / damit ich in der heiligen Kommunion / Deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen, / auf daß Du in mir verbleibst / und ich in Dir / und ich nimmermehr von Dir geschieden werde! / Amen.

**V:** Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

**A:** Erbarme Dich unser usw.

#### XIV. Station. Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

V: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und  
benedeien Dich,

A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die gan-  
ze Welt erlöst.

V: Der Leichnam Jesu wird begraben in ein fremdes  
Grab. Der am Kreuze nichts hatte, wohin er sein hei-  
ligstes Haupt legen konnte, hat auch kein eigenes Grab  
auf der Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. –  
Bist denn du von dieser Welt?

A: O Jesus, / Du hast mich auserwählt von der  
Welt. / Du hast mich erschaffen für den Himmel; / was  
soll ich denn in der Welt verlangen? / Auf dem Kreuz-  
weg, / den mir mein Heiland und Erlöser / mit seinen  
gebenedeiten Fußstapfen gebahnt hat, / will ich mei-  
nem Vaterlande, / dem Himmel zuwandern. / Dort  
soll meine Wohnung sein in Ewigkeit. / Amen.

V: Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A: Erbarme Dich unser usw.

#### Aufopferung.

O gütigster Herr Jesus Christus, ich sage Dir demütig-  
sten Dank für die große Barmherzigkeit, welche Du  
mir auf diesem Kreuzweg erwiesen hast. Ich opfere Dir  
denselben auf zur Verehrung Deines bitteren Leidens  
und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und zur  
Nachlassung der verdienten Strafen, zur Hilfe und zum  
Troste der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich  
Dich demütig, o Jesus, laß Dein heiligstes Blut, Dein bit-  
teres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht  
verloren sein! Amen.

## **Andacht von den sieben Schmerzen Mariens**

Lied Nr. 198, 1 (nach jedem Gegrüßet seist du, Maria eine weitere Strophe).

V. Herr, öffne meine Lippen usw.

### **I. Simeons Weissagung**

Sein Vater und Seine Mutter staunten über das, was von Jesus gesagt wurde. Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, Seiner Mutter: Siehe, dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem man widersprechen wird. Lk. 2, 33 f.

V. Auch deine Seele wird ein Schwert durchdringen.

A. Daß die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

O Maria, Welch bitterer Schmerz durchdrang deine Seele, als du im Tempel vom greisen Simeon die Weissagung vernahmst, daß viele sich an deinem Sohne stoßen und durch ihren Unglauben ewig verloren gehen werden. Um dieser schmerzlichen Heim-suchung willen bitten wir dich: mache uns stark, daß wir immer, auch in den dunkelsten Stunden der Prüfung, in festem Glauben und treuer Liebe zu deinem Sohne stehen und Er uns so zum Segen werde für Zeit und Ewigkeit. Amen.

V. Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seist du, Maria

### **II. Flucht nach Ägypten**

Ein Engel des Herrn erschien dem Josef im Traume und sprach: Steh auf, nimm das Kind und Seine Mutter und fliehe nach Ägypten und bleibe dort, bis ich es dir sage. Denn Herodes wird das Kind suchen, um Es zu töten.

Mt. 2, 13

V. Sie weint des Nachts ohne Aufhören.

A. Und ihre Tränen laufen über ihre Wangen.

O Maria, welch hartes Weh ergriff deine Seele, als du nach dem Besuch der Weisen in der Nacht mit dem Gotteskinde in die Fremde ziehen mußtest. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: erbarme dich aller Verlassenen, Vertriebenen und Heimatlosen. Öffne dein Herz allen, die in Einsamkeit und Fremde bei dir Zuflucht suchen. Laß uns alle in den Heimsuchungen dieses Lebens wissen und erfahren, daß unsere wahre Heimat droben im Himmel ist. Amen.

V. Bitt für uns, o schmerzhaftes Mutter Maria.

A. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seist du, Maria

### III. Sorge um das verlorene Kind

Die Eltern Jesu gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Osterfeste. Als Er zwölf Jahre alt war, zogen sie gemäß der Festsitte hinauf. Nachdem die Tage vorüber waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem zurück, ohne daß es Seine Eltern merkten. Und sie suchten Ihn bei den Verwandten und Bekannten.

Lk. 2, 41—44

V. Kind, warum hast Du uns das getan?

A. Siehe, Dein Vater und ich haben Dich mit Schmerzen gesucht.

O Maria, welch bange Sorge legte sich auf dein Herz, als du unter Schmerzen nach dem verlorenen Knaben suchtest, bis du Ihn endlich nach drei Tagen im Hause Seines Vaters wiederfandest. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: nimm dich unser in Liebe an, wenn wir uns

ratlos und verlassen fühlen. Erflehe uns die Gnade, daß auch wir in solchen Stunden unablässig Jesus suchen und demütig uns dem Willen des himmlischen Vaters beugen, auch wenn wir ihn nicht verstehen. Amen.

V. Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seist du, Maria

#### IV. Begegnung auf dem Kreuzwege

Pilatus übergab ihnen Jesus zur Kreuzigung. Sie ergriffen Jesus und Er trug selbst Sein Kreuz und ging hinaus an den Ort, der Schädelstätte heißt, auf hebräisch Golgotha. Jo. 19, 16 f.

V. Wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen eine Tränenquelle?

A. Auf daß ich weine Tag und Nacht.

O Maria, welch schneidendes Weh durchdrang dein Inneres, als du deinem geliebten Sohne auf dem schmachvollen Kreuzweg begegnetest, unfähig, Ihm Hilfe und Beistand zu leisten. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: steh uns bei, wenn Unglück, Not und Tod bei uns einkehren und wir mit unserer eigenen Kraft am Ende sind. Laß uns dann durch deine mächtige Fürbitte erfahren, daß Gott die Seinen auch in der schwersten Heimsuchung aufrecht hält, getreu Seiner Verheißung, daß denen, die Ihn lieben, alle Dinge zum Besten gereichen. Amen.

V. Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seist du, Maria

### V. Jesu Hinscheiden

Bei dem Kreuze Jesu standen Seine Mutter, sowie die Schwester Seiner Mutter, Maria, die Frau des Kleophas, und Maria Magdalena. Jesus sprach: Es ist vollbracht. Dann neigte Er das Haupt und gab Seinen Geist auf.  
Jo. 19, 25. 30

V. Ihr alle, die ihr vorübergeht am Wege,

A. Gebet acht und schauet, | ob ein Schmerz gleich  
sei meinem Schmerze.

O Maria, welch namenlose Trauer umfing deine Seele, als du auf Golgotha unter dem Kreuze deines Sohnes standest und dein Leid mit Seinem Lebensopfer vereinigtest. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitte für uns, daß die Kraft des Kreuzesopfers an uns und unserem Volke nicht verloren gehe. Erflehe allen, die sich nach dem Namen deines Sohnes nennen, durch Sein Blut die Vergebung ihrer Sünden, die Bewahrung vor der Verdammnis und die Auserwählung zum ewigen Leben. Amen.

V. Bitt für uns, o schmerzhaft Mutter Maria.

A. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seist du, Maria

### VI. Abnahme vom Kreuze

Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, bat den Pilatus, den Leib Jesu abnehmen zu dürfen. Pilatus gestattete es. Er ging also hin und nahm den Leichnam ab. Auch Nikodemus kam und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe. Sie nahmen nun den Leib Jesu und hüllten ihn samt den Spezereien in leinene Tücher, wie es bei den Juden Brauch ist beim Begräbnis. Jo. 19, 38—40

V. Mein Schmerz hat mich überwältigt.

A. Und mein Antlitz ist gerötet vom Weinen.

O Maria, wie grenzenlos war deine Betrübniß, als man den Leichnam deines Sohnes vom Kreuze herab in deinen Schoß legte. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: erbarme dich aller, die ihre Not zu deinem Mutterherzen tragen. Steh besonders jenen bei, die in Gefahr sind, an Gott und Seiner Vorsehung irre zu werden. Entreiß sie um deiner Schmerzen willen der drohenden Verzweiflung, laß sie den Frieden des Herzens wieder finden und erkennen, daß Gott uns nicht über unsere Kräfte heimsucht. Amen.

V. Bitt für uns, o schmerzhaftes Mutter Maria.

A. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seist du, Maria

### VII. Grablegung Jesu

An dem Orte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war ein Garten, und in dem Garten ein neues Grab, in das noch niemand gelegt worden war. Dorthin legten sie Jesus wegen des Rüsttages der Juden, denn das Grab war nahe.  
Jo. 19, 41 f.

V. Meine Augen sind ermattet von Tränen.

A. Und mein Innerstes ist erschüttert.

O Maria, wie trostlos und leer war dir das Leben ohne deinen ebenedeuten Sohn! Und doch bist du in aller Verlassenheit keinen Augenblick an Seiner Verheißung irre geworden, daß auf Kreuz und Tod die Herrlichkeit der Auferstehung folge. Um dieser schmerzlichen Heimsuchung willen bitten wir dich: steh uns bei in unserer letzten Stunde, wenn alle, auch die liebsten Menschen, uns verlassen müssen. Tröste uns dann mit dem Glauben an die selige Auferstehung und die ewige Herrlichkeit, die allen

zuteil wird, die mit dir und deinem Sohn durchs Leben geschritten sind. In dieser Hoffnung geleite uns mit deiner machtvollen Fürsprache durch das dunkle Tor des Todes zur Heimat des Himmels. Amen.

V. Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.

A. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seist du, Maria

Lied Nr. 198, 8—9.

Litanei S. 369. Lied Nr. 197.

V. Königin der Martyrer, bitt für uns.

A. Die du neben dem Kreuze Jesu gestanden.

Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, bei dessen Leiden das Schwert des Schmerzes die liebevolle Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria durchdrungen hat: verleihe gnädig, daß wir ihre Schmerzen frommen Herzens verehren und die segensreiche Wirkung Deines Leidens erlangen. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### Litanei von der schmerzhaften Mutter Gottes

Herr, erbarme Dich unser

Christus, erbarme Dich unser

Herr, erbarme Dich unser

Christus, höre uns — Christus, erhöre uns

Gott Vater vom Himmel — Erbarme Dich unser

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heilige Dreifaltigkeit, E i n Gott

Heilige Maria — Bitt für uns

Du Mutter unseres gekreuzigten Erlösers



Du schmerzhaftige Mutter  
 Du Königin der Martyrer  
 Du Mutter der Leidenden  
 Du Trösterin der Betrübten  
 Du Hilfe der Bedrängten  
 Du Schutz der Verlassenen  
 Du Stärke der Kleinmütigen  
 Du Zuflucht der Sünder  
 Du Heil der Kranken  
 Du Hoffnung der Sterbenden  
 Durch deine Armut im Stalle zu Bethlehem — Hilf  
     uns, o schmerzhaftige Mutter  
 Durch deinen Schmerz bei Simeons Weissagung  
 Durch deine Drangsale auf der Flucht nach Ägypten  
 Durch dein angstvolles Suchen nach dem verlorenen  
     Kinde  
 Durch deine Betrübniß bei der Verfolgung deines  
     göttlichen Sohnes  
 Durch deine Angst und Not bei Jesu Gefangen-  
     nehmung  
 Durch deine schmerzliche Begegnung auf dem blu-  
     tigen Kreuzwege  
 Durch die Marter deines Herzens bei Jesu Kreu-  
     zigung  
 Durch deinen Todesschmerz bei Jesu Sterben  
 Durch deine Klage um den heiligen Leichnam in  
 Durch deine Trauer am Grabe [deinem Schoße  
 Durch deine Tränen um deinen geliebten Sohn  
 Durch deine wunderbare Ergebung in aller Be-  
 In all unseren Trübsalen [drängnis  
 In Krankheit und Schmerzen  
 In Kummer und Bedrängnis  
 In Elend und Verlassenheit  
 In allen Ängsten und Gefahren.  
 In allen Versuchungen  
 In der Stunde unseres Todes

- O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt — Verschone uns, o Herr  
 O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt — Erhöre uns, o Herr  
 O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt — Erbarme Dich unser  
 V. Bitt für uns, o schmerzhaftige Mutter Maria.  
 A. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten! Wir bitten Dich, Herr Jesus Christus, laß jetzt und in der Stunde unseres Todes bei Deiner Barmherzigkeit für uns eintreten Deine Mutter, die selige Jungfrau Maria, deren heilige Seele in der Stunde Deines Leidens das Schwert des Schmerzes durchbohrt hat. Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Auferstehungsfeier

Bei den Psalmen wird in der angegebenen Weise zwischen Vorbeter und Allen, zwischen rechts und links gewechselt.

*Leitvers:* V. Ich sterbe nicht, ich lebe, und künde laut die Werke Gottes.

Aus Psalm 117: Der Auferstehende spricht

- V. In meiner Not rief ich zum Herrn;  
 Er hörte mich und führte mich ins Freie.  
 Mir hilft der Herr, ich fürchte nichts:  
 was könnt ein Mensch mir antun?  
 Mir hilft der Herr, drum schaue ich  
 auf meine Feinde voll Verachtung nieder.  
 A. Viel besser ist's, auf Gott zu bauen,  
 als sich auf Menschen zu verlassen.  
 Viel besser ist's, zum Herrn zu flüchten,  
 als sich auf Fürstengunst zu stützen.

- V. Die Heiden alle hatten mich umringt;  
 sie haben mich umschwärmt wie Bienen.  
 Ich ward gestoßen, sollte fallen;  
 doch Er, der Herr, hat mir geholfen!  
 Der Herr ist meine Kraft, mein Ruhm,  
 durch Ihn ward ich gerettet.
- A. Horch, welch ein Jubel tönt  
 im Lager der Gerechten!
- V. Die Rechte Gottes wirket große Wunder,  
 die Rechte Gottes hat mich hoch erhoben.  
 Ich sterbe nicht, ich lebe,  
 und künde laut die Werke Gottes.
- V. Ehre sei. A. Wie es war.  
*Leitvers:* V. Ich sterbe nicht, ich lebe, und künde  
 laut die Werke Gottes.  
*Leitvers:* A. Das ist der Tag, den der Herr ge-  
 macht hat; | laßt uns frohlocken und fröhlich sein  
 an ihm.
- Aus Psalm 117: Der Auferstehende spricht
- V. Gar schwer hat mich der Herr gezüchtigt,  
 doch gab Er mich dem Tod nicht preis.  
 Nun öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit,  
 dann tret ich ein, dem Herrn zu danken.
- A. Das ist die Pforte Gottes,  
 Gerechte gehen durch sie ein.
- V. Ich danke Dir, daß Du mich hast erhört,  
 und mir zur Rettung wurdest.
- A. Der Stein, den die Erbauer stolz verschmähten,  
 er ist zum Eckstein nun geworden.  
 Vom Herrn ist das geschehen,  
 ein Wunder ist's in unsern Augen.  
 Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat;  
 laßt uns frohlocken und fröhlich sein an ihm
- V. Hilf mir, mein Gott,  
 gewähr mir Glück, o Herr!

- A. Gesegnet, der da kommt in Gottes Namen!  
 Der Herr ist Gott, hilfreich erstrahlt Er uns.  
 Drum laßt uns festlich diesen Tag  
 mit Laubgewinden feiern.
- V. Mein Gott bist Du, ich preise Dich;  
 mein Gott bist Du, ich lobe Dich.  
 Ich danke Dir, daß Du mich hast erhört,  
 und mir zur Rettung wurdest.
- A. Sagt Dank dem Herrn, denn Er ist gut,  
 und ewig währet Sein Erbarmen.
- V. Ehre sei. A. Wie es war.

*Leitvers:* A. Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat; | laßt uns frohlocken und fröhlich sein an ihm.

*Leitvers:* V. Der Tage Fülle gabst Du ihm für alle Zeiten.

Aus Psalm 20: Wir danken für die Auferstehung

- R. Ob Deiner Macht freut sich der König, Herr,  
 und über Deine Hilfe ist er voll Frohlocken.
- L. Du hast ihm seines Herzens Wunsch gewährt,  
 ihm nicht versagt das Flehen seiner Lippen.
- R. Mit reichstem Segen kamst Du ihm entgegen,  
 Du hast sein Haupt gekrönt  
 mit einer Krone voll von Edelstein.
- L. Um Leben flehte er Dich an, Du gabst es ihm,  
 der Tage Fülle gabst Du ihm für alle Zeiten.
- R. Sein Ruhm ist groß durch Deine Hilfe,  
 Du legtest Glanz und Herrlichkeit auf ihn.
- L. Zum Segen hast Du ihn gemacht für ewige Zeiten,  
 hast ihn erfreut mit Deinem Blick voll Huld.
- R. Ehre sei. L. Wie es war.

*Leitvers:* A. Der Tage Fülle gabst Du ihm für alle Zeiten. Aufstehen.

V. Sein Ruhm ist groß ob Deiner Hilfe.

A. Du legtest Glanz und Herrlichkeit auf ihn.

Stilles Vater unser

Der Priester (Diakon) singt nun die Osterbotschaft:

V. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

V. Vernehmet eine Stelle aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

A. Ehre sei Dir, o Herr.

Als der Sabbat vorüber war, am ersten Wochentag beim Morgengrauen, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grabe zu sehen. Und siehe, da entstand ein starkes Erdbeben: der Engel des Herrn stieg vom Himmel nieder, trat hinzu, wälzte den Stein hinweg, und setzte sich darauf nieder. Sein Anblick war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wächter erzitterten aus Furcht vor ihm und waren wie Tote. Der Engel aber sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; Er ist auferstanden, wie Er gesagt hat. Kommt her und schaut den Ort, wo der Herr gelegen ist. Und nun geht eilends hin und saget Seinen Jüngern: Er ist von den Toten auferstanden und geht euch voran nach Galiläa; dort werdet ihr Ihn sehen. Seht, ich habe es euch gesagt.

Mt. 28, 1—7

Nun stimmt der Priester das Alleluja an, das dreimal in erhöhtem Ton gesungen und vom Volke wiederholt wird.



Während das Volk das Alleluja zum drittenmal wiederholt, beräuchert der Priester das Allerheiligste, ergreift die Monstranz und stimmt, zum Volke gewendet, das Auferstehungslied an: Christus ist erstanden Nr. 146, während dessen die Prozession stattfindet. Nach derselben:  
 V. Der Herr ist vom Grabe auferstanden, alleluja.  
 A. Der für uns am Kreuz gehangen, alleluja.

Lasset uns beten! O Gott, Du hast am heutigen Tag durch Deinen eingeborenen Sohn den Tod besiegt und uns die Pforte des ewigen Lebens erschlossen: begleite die Wünsche, die Deine zukommende Gnade uns einflößt, auch weiterhin mit Deinem Beistand. Durch Christus, unsern Herrn.  
 A. Amen.

Hierauf: Großer Gott Nr. 234 mit folgendem Gebet:  
 V. In Deiner Auferstehung, Herr Jesus Christus, alleluja.  
 A. Freuen sich Himmel und Erde, alleluja.

Lasset uns beten! O Gott, Du erleuchtest diesen hochheiligen Tag durch die glorreiche Auferstehung des Herrn: erhalte in uns den Geist der Kindschaft, den Du uns gegeben, damit wir, an Leib und Seele erneuert, Dir einen makellosen Dienst weihen. Durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

### Andacht in der Osterzeit

V. Herr, öffne meine Lippen usw.  
 V. Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, alleluja.  
 A. Laßt uns frohlocken und fröhlich sein an ihm, alleluja.

Alleluja dem Gottmenschen Jesus Christus! Es hat überwunden der Löwe vom Stamme Juda; gesiegt hat die Gerechtigkeit über die Bosheit und das

Leben über den Tod! Er ist auferstanden von den Toten am dritten Tage, wie Er es vorhergesagt hat. Freuet euch im Herrn, ihr Gerechten, und jauchzet alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid, alleluja!

A. Ihm sei Preis, Ehre und Dank in Ewigkeit, alleluja!

### I. Christus ist erstanden

Lesung Mk. 16, 1—7 oder Apg. 10, 37—43

... Du aber, Herr, erbarme Dich unser. A. Dank sei Gott.

### Ostersequenz

V. Weihet dem Osterlamm Lobgesänge, ihr Christen!

A. Denn das Lamm erlöste die Schafe; | mit dem Vater versöhnte Christus, der Schuldlose, | alle die Sünder.

V. Tod und Leben da kämpften seltsamen Zweikampf: der Fürst des Lebens, dem Tode erliegend, herrscht als König und lebt.

A. Maria, künde uns laut: | was hast auf dem Weg du geschaut?

V. „Sah Christ des Lebendigen Grab, und wie Glanz den Erstandnen umgab. Sah himmlische Boten, Schweißstuch und Linnen des Toten. Christus erstand, Er, mein Hoffen; nach Galiläa geht der Herr euch voraus.“

A. Nun wissen wir: Christ ist erstanden | wahrhaft vom Tod. | Du Sieger, Du König, | sieh unsre Not! | Amen. | Alleluja!

V. Der Herr ist vom Grabe auferstanden, alleluja.

A. Der für uns am Kreuz gehangen, alleluja.

Lobpreis und Dank sei Dir, Herr Jesus Christus, dem Urheber unseres ewigen Heiles! Du hast uns

(am heutigen Tage) durch Deine glorreiche Auferstehung die Pforte des ewigen Lebens erschlossen, und uns in unverdienter Huld zum Glauben an Dich, den Gekreuzigten und Auferstandenen, berufen. Gewähre uns die Gnade, diesen Glauben freudig im Herzen zu tragen, und ihn durch Wort und Werk mutig zu bekennen. Laß uns als rechte Christen stets aus unserem Glauben leben, auf daß er einst durch Deine Gnade sich in seligem Schauen vollende. Amen.

V. In Deiner Auferstehung, Herr Jesus Christus, alleluja.

A. Freuen sich Himmel und Erde, alleluja.

Lied aus Nr. 145—151.

## II. Christus schenkt uns neues Leben

Lesung

Röm. 6, 4 b—11

... Du aber, Herr, erbarme Dich unser. A. Dank sei Gott.

(Andere Lesungen: Kol. 2, 12—15; 3, 1—4)

V. Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliger Stamm, ein gottgehöriges Volk.

A. Auf daß wir die Wundertaten dessen künden, | der uns aus der Finsternis in Sein wunderbares Licht berufen hat.

V. Einst waret ihr ein Nicht-Volk, jetzt aber seid ihr Gottes Volk; einst waret ihr Nichtbegnadigte, doch jetzt seid ihr Begnadigte.

A. Einst waren wir Finsternis, | jetzt aber sind wir Licht im Herrn.

V. Erneuert euch in eurem Sinne und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.



A. Wenn wir im Lichte wandeln, gleichwie Gott im Lichte ist, | so haben wir Gemeinschaft miteinander | und das Blut Jesu, Seines Sohnes, | macht uns von aller Sünde rein.

V. Christus hat uns vom Tode erlöst, alleluja.

A. Und uns neues Leben gegeben, alleluja.

Herr Jesus Christus, Du hast durch Deinen Sieg über Sünde und Tod die Welt mit Gott versöhnt und ihr die Gnade neuen Lebens erworben. Du willst, daß wir Ostern feiern nicht im alten Sauer Teig der Sünde, sondern in Heiligkeit und Gerechtigkeit. Schenke uns, wir bitten Dich, die Gnade neuen Beginns. Zerbrich in uns die Fesseln der Sünde und erneuere das hochzeitliche Gewand, das wir einst in der Taufe erhielten. Mache uns willig und stark in Deinem Dienste. Bewahre uns vor Halbheit in Deiner Nachfolge, und laß uns nicht untreu werden noch jemals verzagen. Laß uns in der Liebe erstarken und in Deiner Liebe verbleiben. Gib, daß alle, die fern von Dir auf verlorenen Wegen gehen, sich in den heiligen Ostersakramenten mit Gott versöhnen und im neuen Leben der Gnade wandeln. Amen.

V. In Deiner Auferstehung, Herr Jesus Christus, alleluja.

A. Freuen sich Himmel und Erde, alleluja.

### Lied

### III. Christus wird uns auferwecken

Lesung

Jo. 5, 24—29

... Du aber, Herr, erbarme Dich unser. A. Dank sei Gott.

(Andere Lesungen: 1 Kor. 15, 20—26; 15, 52—58)

V. Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an Mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.

A. Wir wissen ja: | wenn unser irdisches Zelt abgebrochen ist, | erhalten wir ein Haus von Gott, | eine ewige Wohnung im Himmel, | die nicht von Menschenhand erbaut ist.

V. Dann wird Gott mit ewigem Leben vergelten denen, die in guten Werken ausharren und nach Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit streben.

A. Gott hat uns ja nicht für das Zorngericht bestimmt, | sondern dazu, | daß wir das Heil erlangen durch unsern Herrn Jesus Christus.

V. Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns in Seiner großen Barmherzigkeit durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten wiedergeboren zu lebendiger Hoffnung, zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel für euch aufbewahrt ist.

A. Der Herr wird uns zum ewigen Lichte sein | und unser Gott zu unserer herrlichen Zier! | Zu Ende werden sein die Tage der Trauer.

V. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, alleluja.

A. Und ich werde am Jüngsten Tage auferstehn, alleluja.

Göttlicher Erlöser Jesus Christus! Du bist die Auferstehung und das Leben. Wer an Dich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Das hast Du uns in Deiner Liebe verheißен. Dein Wort und Deine glorreiche Auferstehung bürgen uns dafür, daß auch unser Leib einst auferstehen wird, unverweslich, herrlich, kraftvoll und verklärt. Dann wird aufhören, was Stückwerk ist, und wir werden Gott schauen, wie Er ist. Darum bitten wir Dich: laß

uns über dem Vergänglichen das Ewige nicht vergessen. Erhalte uns stets in Deiner Gnade, damit der Tod für uns das Tor zum Leben werde, wo wir Dich im Lichte Deiner Klarheit ewig schauen und besitzen werden. Amen.

V. In Deiner Auferstehung, Herr Jesus Christus, alleluja.

A. Freuen sich Himmel und Erde, alleluja.

V. Ich glaube an Gott,

A. den allmächtigen Vater . . .

Lied

### F ü r b i t t e n

Jesus Christus, König der Könige und Herr der Herrscher, Gottes Sohn und unser Meister! Du bist der Erste und der Letzte und der Lebendige, Du warst tot und lebst in Ewigkeit, Du hast die Schlüssel des Todes und der Unterwelt, erhöre heute unser Flehen:

A. Wir bitten Dich, erhöre uns (so bei jeder Bitte)  
Daß Du Dich über Deine Familie, die ganze Kirche Gottes, die Du erkaufst hast mit Deinem kostbaren Blute, erbarmen wollest

Daß Du sie vor aller Macht der Verführung behüten, mit der Kraft Deiner glorreichen Auferstehung beleben und durch die Liebe Deines Geistes einen wollest

Daß Du, göttlicher Hirt, Erbarmen habest mit unserem Volke und Dich nicht von unserem Vaterland abwenden wollest

Daß Du jene, die Dich schmähen, erleuchten und zur wahren Buße führen und die erstarrten Herzen mit dem Finger Gottes anrühren wollest

Daß Du alle, die auf dem Wege Deiner Schmerzen und Deines Kreuzes heute mit Dir wandeln, alle,

die uns nahe sind, und die fernen Brüder mit österlicher Freude und Kraft erfüllen wollest  
Denn einzig Du bist heilig, einzig Du der Herr,  
Du der Allerhöchste, Jesus Christus, der Du thronest in der Herrlichkeit des Vaters in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser

V. Der Herr ist die Auferstehung und das Leben, alleluja.

A. Wer an Ihn glaubt, wird ewig leben, alleluja.

Lasset uns beten! O Gott, wir sagen Dir Dank, daß Du Deinen eingeborenen Sohn Jesus Christus von den Toten erweckt hast; durch Seine Auferstehung ist der Tod besiegt und uns die Pforte des Himmels geöffnet worden. Gieße den Geist Deiner Liebe in unsere Herzen, damit wir zu den himmlischen Wohnungen gelangen, die Er uns bereitet hat, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.